

11.08.2020

Kleine Anfrage 4214

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

B258 „Monschauer Straße“ endlich ausbauen! Pendlerströme entspannen.

Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, aber auch für die in der Eifel ansässigen Betriebe und Unternehmen ist ein Ausbau der B258 von der Eifel bis nach Aachen dringend erforderlich. Auch, um den ländlichen Raum der Nordeifelkommunen zu stärken, für einen Zuzug in die Nordeifel attraktiv zu bleiben und die Ansiedlung neuer oder Entwicklung bestehender Unternehmen zu unterstützen, ist eine Erweiterung der Kapazitäten der B258 unerlässlich.

Auf meine letzte Kleine Anfrage 3198 (DS 17/8028) antwortete die Landesregierung Anfang Januar 2020 (DS 17/8360), die auf Basis einer Mikrosimulation erstellte Verkehrsuntersuchung – die Grundlage für weitere Schritte sei – stünde kurz vor dem Abschluss und werde nach Fertigstellung der Stadt Aachen vorgestellt. Ferner antwortete mir die Landesregierung, dass die Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens abhängig sei vom Abschluss des Vorentwurfs. Für Bemühungen der Landesregierung, Einvernehmen zwischen der Stadt Aachen und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW zu erzielen, sei zunächst der Abschluss der Verkehrsuntersuchung abzuwarten.

Auf meine vorhergehende Kleine Anfrage antwortete mir die Landesregierung, der Landesbetrieb Straßenbau NRW gehe davon aus, dass der Vorentwurf bereits im Jahre 2019 zum Abschluss gebracht und das Planfeststellungsverfahren schon 2020 eingeleitet werden könne.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung

1. Welche Ergebnisse brachte die umfassende Verkehrsuntersuchung mit Mikrosimulation hervor?
2. Wie weit ist der eigentlich bereits für letztes Jahr vorgesehene Vorentwurf beim Landesbetrieb Straßenbau NRW unter eventueller Beteiligung der betroffenen Kommunen fortgeschritten?
3. Wann ist ganz konkret die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens geplant?

4. Wie wurde die Landesregierung aktiv, um das Einvernehmen zwischen der Stadt Aachen und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW über das Planungskonzept zum Ausbau der B258 zu forcieren?
5. Wie gedenkt die Landesregierung (unabhängig von dem Zeitplan eines vollständigen Ausbaus der B258) Verbesserungen der Kreuzungssituation an den Einmündungen Oberforstbacher Straße, Nerscheider Weg und Pascalstraße zu erzielen?

Stefan Kämmerling